

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 18.10.2021

Antrag: Förderprogramm Dämmen – natürlich!

Bündnis 90/Die Grünen, die Freien Wähler und die Linke stellen den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg erarbeitet zum 1.1.2022 ein Programm zur Förderung des Energiesparens, der erneuerbaren Energieerzeugung und von klimafreundlichen Sanierungen vor dem Hintergrund bestehender Förderkulissen.

Ergänzend zu den städtischen Überlegungen in den Bereichen:

1. Beratung,
2. Strom,
3. Wärme

kommen diese Komponenten hinzu:

4. Wärmedämmung:

Dämmung auf mineralischer Basis wie Mineralwolle wird gefördert.

Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe erhält einen zusätzlichen Bonus.

5. Dachsanierung:

Bei Dachsanierungen wird eine kostenfreie Beratung angeboten und eine Fördereinmalzahlung für eine Solaranlage getätigt. Die Förderung von Dachsanierungen mit Installation einer Solaranlage ist zunächst bis 31.12.2022 befristet.

Begründung

Das vom Gemeinderat beschlossene Integrierte Klimaschutz- und Energiekonzept sieht als Maßnahme SP 2 die Auflage eines Förderprogramms für klimafreundliche Sanierungen vor. Die Maßnahme SP 8 zeigt auf, wie neben der landes- und bundesweiten Förderkulisse, ein solches Programm durch einen Anteil an der Konzessionsabgabe mitfinanziert werden kann und so klimapositiv wirken kann. Für eine wirkungsvolle Ausgestaltung des Förderprogramms ist ein erstmaliger Betrag von mindestens 250.000 Euro im Haushalt 2022 anzusetzen.

Die Potenziale Energie einzusparen, erneuerbaren Strom zu erzeugen und auf regenerative Wärme umzusteigen sind in Ludwigsburg hoch. Damit die Bürgerinnen und Bürger gut informiert

sind muss die Beratung verstärkt werden. Auch sollen möglichst viele Menschen erreicht werden, weswegen das Förderprogramm auch für Strom und Wärme differenziert ergänzt werden soll.

Die Sanierungsquote muss massiv gesteigert werden um die Klimaziele annähernd zu erreichen. Dazu ist ein ambitioniertes Sanierungsprogramm von Nöten. Ein solches Sanierungsprogramm wirkt dreifach positiv:

1. Die Sanierungsquote wird entsprechend dem Volumen des Förderprogramms gesteigert und so Klimaschutz geleistet.
2. Es werden erdölbasierte Dämmstoffe, die bei herkömmlicher Sanierung oft zum Einsatz kommen, nicht extra gefördert. Diese werden bereits durch andere Sanierungsprogramme von Land und Bund begünstigt. Es wird im Gegenteil eine (temporäre) CO₂-Senke geschaffen, in dem nachwachsende Dämmstoffe verstärkt zum Einbau kommen.
3. Somit wird drittens ein bloßer Mitnahmeeffekt vermieden.

Die Höhe der Förderung kann sich hierbei an anderen kommunalen Förderprogramme für ökologische Dämmungen orientieren (siehe z. B. Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Münster, München, Freiburg; <https://www.natuerlich-daemmen.info/fileadmin/nd/Dokumente/leitfaden-oekologisch-daemmen-in-der-kommune.pdf>). Eine Dämmung mit Mineralwolle kann mit etwa 15 Euro/Quadratmeter zusätzlich gefördert werden. Eine Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe soll aufgrund der (temporären) Kohlenstoffsenkenfunktion mit etwa 50 Euro/Quadratmeter gefördert werden.

Die U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizient, also ein Maß wie gut das Material dämmt) der natürlichen Dämmstoffe sollten vergleichbar sein zu den von konventionellen. Alle geförderten Dämmstoffe müssen den Kriterien des Blauen Engel entsprechen oder das nature-plus Siegel tragen.

In der Regel wird ein Gebäude im Ganzen saniert. Wenn also auch der Dachstuhl grundständig saniert wird, sollte auch gleich eine Photovoltaikanlage installiert werden. Dafür wird eine kostenfreie Beratung gewährt und eine Einmalzahlung von beispielsweise 1000 Euro getätigt. Es könnte auch alternativ oder zusätzlich ein Darlehen in einer Höhe bis 20,000 Euro gewährt werden.

Die Ludwigsburger Kampagne „Wir Energiewender“ bewerben das Förderprogramm.

Nicht zuletzt fördert dieses städtische Förderprogramm die lokale Wertschöpfung. In der Region Hannover hat ein Euro Fördermittel für ökologische Dämmstoffe 13 Euro an lokalen Investitionen ausgelöst.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Florian Sorg

Für die Fraktion der Freien Wähler: Andreas Rothacker und Jochen Zeltwanger

Für die Gruppe Die Linke: Nadja Schmidt und Jürgen Müller